Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 19

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

Gut, dass wir alle verschieden sind

Gott wirkt an jedem Einzelnen von uns anders. ER liebt unsere Einzigartigkeit und respektiert unser Temperament und unsere Wesensmerkmale. Wie wunderbar ist es doch, dass Er, obwohl wir Menschen alle so verschieden sind, zu einem jeden Gläubigen eine enge persönliche Beziehung haben kann!

Deshalb ist es so wichtig, dass wir nicht die geistlichen Gaben eines anderen zu kopieren versuchen und glauben, dass das dann schon funktionieren würde. Versucht nicht, die Gaben des Heiligen Geistes in ein Muster zu pressen! Und hütet Euch vor allem vor Gedanken, wie: „Wenn ich es nicht genauso mache, wie eine andere Glaubensschwester oder ein anderer Glaubensbruder, dann muss ich meine Führung vom Heiligen Geist in Frage stellen.“!

So, wie Gott es will

Der Heilige Geist will souverän auf unser Leben einwirken und tut es so, wie es Ihm gefällt, aber auf unterschiedliche Art und Weise und bei jedem Gläubigen anders.

Wenn wir das **Buch der Apokalypse** lesen, stellen wir fest, dass jeder

Gläubige der Urgemeinde vom Heiligen Geist zu **etwas Anderem** ermächtigt wurde. Da gab es **kein einheitliches Muster**. Bei KEINEM Gläubigen kam es vor, dass er dieselben Gaben wie ein anderer empfangen hatte.

Die Gaben des Heiligen Geistes sollen ALLEN Gläubigen zugute kommen

1.Korinther Kapitel 12, Vers 7
Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum ALLGEMEINEN Nutzen verliehen.

Der Zweck der Austeilung der Gaben des Heiligen Geistes ist es, dass DIE GANZE GEMEINDE VON JESUS CHRISTUS davon profitiert und dient NICHT dazu, einzelne Personen, die diese anwenden, zu verherrlichen oder dass sie nur für sich Vorteile daraus ziehen. Und vor allem werden sie nicht ausgeteilt, damit jemand daraus Kapital schlägt. Bei den Gaben des Heiligen Geistes handelt es sich NICHT um Spielzeuge, die man benutzt, um daran Spaß zu haben oder damit das große Geld zu machen. Sie werden uns deswegen verliehen, damit DIE GANZE GEMEINDE davon GEISTLICH profitieren soll.

Für Gott offen sein

Unser Problem ist oft, dass wir die Tür zu Gott geschlossen haben. Manchmal wollen wir, dass Er sich in eine bestimmte Richtung bewegt. Und wenn Seine Wirkungsweise offensichtlich wird, sagen wir: „Hier sind die Parameter und Richtlinien, Gott. Du solltest dich besser an unsere Ordnung halten. Wir haben sie vorgegeben, und danach sollte gehandelt werden.“ Wie traurig ist solch eine menschliche Denkweise!

Der HERR weiß ganz genau, was uns zum Besten dient. Das Weiseste, was wir tun können, ist, Ihm ALLES zu überlassen. Dann wird uns der Heilige Geist auch die Gaben verleihen, die der GANZEN GEMEINDE VON JESUS CHRISTUS zugute kommen, damit sie geistlich wächst und eine EINHEIT bildet, indem sie Jesus Christus immer ähnlicher wird. Dies kann aber NUR DANN geschehen, wenn die Beziehung zum HERRN bei JEDEM EINZELNEN GLÄUBIGEN so eng ist, dass nichts und niemand mehr dazwischen Raum einnimmt. Alles, was der Heilige Geist uns an Gaben schenkt, soll der gesamten Gemeinde von Jesus Christus zur **Erbauung, Erziehung und zum geistlichen Wachstum** dienen.

Göttliche Weisheit

Göttliche Weisheit erlangen wir dadurch, dass wir die Bibel chronologisch und komplett studieren, uns vom Heiligen Geist leiten lassen und Ihm in ALLEN DINGEN gehorchen. Paulus diente da als Vorbild:

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 10-12
10Ihr selbst seid Zeugen, und auch Gott, wie heilig, gerecht und untadelig wir bei euch, den Gläubigen, gewesen sind; 11ihr wisst ja, wie wir jeden Einzelnen von euch ermahnt und ermutigt haben wie ein Vater seine Kinder, 12und euch ernstlich bezeugt haben, dass ihr so wandeln sollt, wie es Gottes würdig ist, der euch zu Seinem Reich und Seiner Herrlichkeit beruft.

Wenn wir das nicht tun, passiert Folgendes:

Römer Kapitel 1, Verse 28-32
28Und gleichwie sie Gott NICHT der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdige Gesinnung, zu verüben, was sich nicht

geziemt, 29als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, 30Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; 31unverständig, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. 32 Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.

Wenn eine Person die Wahrheiten Gottes ablehnt, sich weigert, Jesus Christus nachzufolgen und gegenüber dem Heiligen Geist ungehorsam ist, fängt sie an, unaussprechliche und unfassbare Dinge zu tun, weil sie sich dadurch automatisch auf die Unreinheiten der Finsternis einlässt. Und Satan zieht sie dann mit in den Abgrund.

Wer keine Gottesfurcht besitzt, ist nicht weise. Solch eine Person hat noch nicht einmal einen Fuß auf den Glaubensweg gesetzt.

Intelligenz ohne göttliche Weisheit kann extrem gefährlich sein. Durch Wissen können Menschen Massenvernichtungswaffen produzieren. Wir hoffen und beten, dass die göttliche Weisheit der Gläubigen die gefallene Menschheit davon abhalten kann, sich selbst zu zerstören.

Sprüche 4, Vers 6
Verlass du sie (die göttliche Weisheit) nicht, so wird sie dich bewahren; liebe du sie, so wird sie dich behüten!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!